

RE: Lasset den Abend beginnen! // Er lehnte sich leicht über den Tisch, als sie das sagte und grinste. "Mich darfst du immer gern anrufen. Du hast immer sehr gute Vorschläge für die Abendunterhaltung", neckte er sie lachend. Doch dann rollte er mit den Augen und nahm einen großen Schluck von seinem Bier, ehe er zu einer Antwort ansetzte.

"Ich dachte, es reicht wenn ich oben ohne an der Kasse lehne. Niemand hat mir gesagt, dass ich Beratungen durchführen muss."

Natürlich wusste er, dass sie recht hatte. Er sollte sich mit seinem neuen Leben vertraut machen und aufhören seinem eigentlichen Lebenstraum hinterher zu trauern. Er war an diesem Punkt im Leben angekommen und musste sich jetzt damit auseinandersetzen. So zuwider ihm das auch war.

Er nickte und schmunzelte. Sloane war eine super Freundin, auch unabhängig der Extras, die sie einander brachten. Und er wusste auch, dass jede Frau an seiner Seite es schwer haben würde, sich gegen das Energiebündel ihm gegenüber zu behaupten. Nur würde er niemanden daten können, der nicht mit seiner Freundschaft mit Sloane klar kam. Ein ewiger Kreislauf, der ihm am Ende nur zeigte, dass er es als Singlemann nicht so schlecht hatte.

Dass er immer wieder die kleine Schwester seiner Exfreundin beobachtete, wenn sie durch die Straßen ging, weil sie unweit von ihm arbeitete, musste man an dieser Stelle nicht erwähnen.

"Das klingt nach einer hervorragenden Feuerprobe. Sollte ich mich je wieder ans Daten wagen", sagte er stattdessen.

Er sah ihr nach, als sie zur Theke ging. Sein Blick wanderte an ihrem Körper hinab und musste erneut feststellen, wie großartig sie in ihrem Outfit heute aussah. Sie kam schneller zurück als gedacht und er runzelte für einen Moment irritiert die Stirn.

"Nein, ich meine, wenn ich wieder date, damit würdest du nicht klar kommen", stellte er seine vorherige Aussage klar und grinste.

"Meine Mutter fände dich 'erfrischend' und mein Bruder würde glatt versuchen dich mir auszuspannen", mutmaßte er, als er den Shot entgegen nahm.

"Auf uns!", er kippte den Schnaps in einem Zug herunter und stellte das Glas klappernd auf dem Tisch ab. Sie sah sich um und er tat es ihr nach. Die Bar war gut gefüllt für die Uhrzeit und deutete nur umso deutlicher daraufhin, wie Spaßig der Abend noch werden könnte.

"Mir gefällt übrigens deine Hose wirklich verdammt gut", sagte er anzüglich mit dem Gedanken, als sie eben zur Bar gegangen war und nippte erneut an seinem Bier.